

FORMS2.INC

Formulare für Turbo Pascal 3 für CP/M

Die StandardeingabeprozEDUREN von Turbo Pascal via Read / ReadLn genügen für einfache Aufgaben, aber für anspruchsvollere Anwendungen werden fortgeschrittenere Funktionen benötigt. So sollen z.B. bei der Eingabe von ganzen Zahlen nur die Ziffern 0 bis 9 erlaubt sein bei einer frei definierbaren maximalen Eingabelänge. Oder die Eingabe eines Dateinamens soll auf das 8.3-Format beschränkt sein.

FORMS2.INC ist eine Bibliothek zur Definition und zum Betrieb von Eingabefeldern unter Turbo Pascal. Es benötigt die abhängigen Bibliotheken CONVERT.INC, INPUT2.INC und BOX.INC. Die vier Include-Dateien müssen zu Beginn des Programms eingebunden werden:

```
program Anwendung;  
(*$I CONVERT.INC*)  
(*$I INPUT2.INC*)  
(*$I BOX.INC*)  
(*$I FORM2.INC*)
```

Ein Formular besteht aus einer doppelt verketteten Liste von Formularelementen. Ein Formularelement ist entweder ein Feld (FEField) oder eine Schaltfläche (FEButton). Eigenschaften der Formularelemente sind u.a. die Positionierung auf dem Bildschirm, der eingegebene Text oder die Aktivierung einer Schaltfläche.

Feld – FEField

Folgende Feldtypen werden unterstützt:

Feldtyp	Beschreibung	Beispieleingabe
FTText	Text mit bis zu 255 Zeichen	Hallo, Welt!
FTNumNatural	Natürliche Zahlen, nur die Ziffern 0 – 9 sind erlaubt	2533
FTInteger	Ganze Zahlen, die Ziffern 0 – 9 und ein Vorzeichen (+ oder -) sind erlaubt	-1398
FTReal	Reelle Zahlen, die Ziffern 0 – 9, ein Dezimalzeichen ¹ , Vorzeichen (+ oder -) und ggf. ein Exponent sind erlaubt	2,997925E+5
FTDate	Datum im Format TT.MM.JJJJ	18.03.2021
FTFileName	Dateiname im 8.3-Format mit optionaler Laufwerksangabe	M:HALLO.TXT

Felder haben einen Typ (s.o.), eine Länge (fieldLength), eine Beschriftung (caption), die Position der Beschriftung (xCaption, yCaption), die Position des Eingabebereichs (xInput, yInput), den eingegebenen Text (txt) und eine Pflichtfeldeigenschaft (mandatory). Beschriftung und Text sind dynamische Variablen, ihr Speicherbedarf beträgt Beschriftungs- bzw. Textlänge + 1 Bytes.

1 Das Dezimalzeichen wird über die Prozedur **SetDecimalChar** festgelegt.

Schaltfläche – FEButton

Schaltflächen haben einen Typ (Ok, Cancel, Other), eine Position (x, y), eine Breite (width), eine Beschriftung (caption) und einen Aktivierungszustand (activated). Sie werden mit der Return-Taste aktiviert. Wird eine Schaltfläche mit der Tab-Taste oder mit einer der Pfeiltasten verlassen, dann ist sie nicht aktiviert.

Gebräuchlich sind OK- und Abbrechen-Schaltflächen zum Bestätigen bzw. Stornieren der Formulareingabe. Man kann aber auch weitere Schaltflächen nach Bedarf verwenden.

Das Aktivieren einer Schaltfläche beendet die Formulareingabe. Wurde eine Schaltfläche vom Typ Cancel betätigt, dann wird die Überprüfung der Pflichtfelder übersprungen; bei den Typen Ok und Other wird die Formulareingabe nur dann beendet, wenn alle Pflichtfelder ausgefüllt sind.

Initialisierung – Definition der Formularelemente

Ein Design-Ziel der Formularbibliothek war, die Verwendung der Funktionalität möglichst einfach zu gestalten und möglichst viel von den Interna zu verbergen. Die Initialisierung des Formulars erfolgt daher über die Prozedur **InitForm** mit Angabe des Formularindex; für die Definition der Formularelemente muss eine Prozedur namens **InitFormElements** mit dem Formularindex als Parameter geschrieben werden. In letzterer werden die Elemente durch Aufrufe von **AddField** oder **AddButton** definiert und mittels **NewAndLinkWithPrevElement** aneinandergehängt. Details folgen in der Beispielanwendung test3 (s.u.).

Syntax:

```
AddField(FTText, 20, 'Name', 10, 6, 17, 6);
```

Diagram illustrating the parameters of `AddField`:

- `FTText` → kind
- `20` → field length
- `'Name'` → caption
- `10` → X caption
- `6` → X input
- `17` → Y caption
- `6` → Y input

```
AddButton(Ok, 1, 18, 15, 'OK');
```

Diagram illustrating the parameters of `AddButton`:

- `Ok` → kind
- `1` → X
- `18` → Y
- `15` → width
- `'OK'` → caption

`NewAndLinkWithPrevElement`

Des Weiteren wird das Dezimalzeichen für die Eingabe von Real-Zahlen mit **SetDecimalChar** festgelegt, z.B. `SetDecimalChar(', ')`, und die Position der Nachrichtenzeile wird per **SetMessageLine** definiert, z.B. `SetMessageLine(31)`; . Dies geschieht für gewöhnlich zu Beginn des Hauptprogramms.

Speicherverwaltung

Da die Formulardaten mit dynamischen Variablen arbeiten, sollten sie freigegeben werden, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Am einfachsten geschieht dies mit Hilfe der Turbo Pascal Prozeduren **Mark** und **Release**; die Variable `form_HeapTop` befindet sich bereits in der Include-Datei:

```
Mark(form_HeapTop);  
...  
Release(form_HeapTop);
```

Im Anschluss an den Release-Aufruf sind die Formulardaten nicht mehr verfügbar.

Formular starten

Das Formular wird mit der Prozedur **ProcessForm** gestartet. Der Aufruf geschieht für gewöhnlich direkt im Anschluss an die Initialisierung per `InitForm`.

Formularbedienung

Wenn das Formular über `ProcessForm` gestartet wurde, erscheinen die Beschriftungen und Bedienelemente an den angegebenen Positionen auf dem Bildschirm und der Cursor steht im ersten Element und es kann mit der Eingabe begonnen werden. Die Bedienung sollte weitgehend intuitiv sein.

Eingabefeld

Ein Eingabefeld beginnt mit der Beschriftung. Ist die mandatory-Eigenschaft gesetzt, d.h. handelt es sich um ein Pflichtfeld, dann wird dies durch einen Stern (*) vor der Beschriftung angezeigt. Die maximale Länge der Eingabe wird durch eine Linie hinter der Beschriftung angezeigt. Der Cursor steht zu Beginn am Anfang des Feldes und wandert bei Eingaben nach rechts. Er kann innerhalb des Eingabebereichs mit den Tasten Pfeil-Links und Pfeil-Rechts bewegt werden, um an anderer Stelle Eingaben einzufügen. Mit der Rücktaste und der Entf-Taste können Eingaben an der Cursor-Position nach links bzw. rechts gelöscht werden. Ein Druck auf die CAN-Taste leert das Feld komplett. Durch Drücken auf die Tab- oder die Pfeil-Unten-Taste wechselt der Cursor ins nächste Feld; mit der Pfeil-Oben-Taste ins vorherige.

Schaltfläche

Auf Schaltflächen ist die einzige Eingabemöglichkeit die Return-Taste zum Aktivieren. Mit den Pfeil-Tasten oder der Tab-Taste wird die Schaltfläche verlassen ohne sie zu aktivieren.

Das Aktivieren einer Schaltfläche beendet die Formulareingabe, es sei denn, mind. ein Pflichtfeld ist nicht ausgefüllt und die betätigte Schaltfläche ist keine Cancel-Schaltfläche. In diesem Fall wird eine Fehlermeldung in der Nachrichtenzeile angezeigt.

Zugriff auf Formularelemente

Zwei Funktionen ermöglichen, bequem auf bestimmte Formularelemente zuzugreifen: mit **GetFormElement** erhält man das n-te Element in der Liste, mit **GetField** das n-te Feld (wobei hier nur Eingabefelder gezählt werden) und mit **GetButton** die n-te Schaltfläche (wobei hier nur die Schaltflächen gezählt werden).

So bekommt man z.B. mit `elem := GetFormElement(5)` einen Zeiger auf das fünfte Formularelement als `FormElementPtr`. Oder mit `button := GetButton(1)` die erste Schaltfläche im Formular als `ButtonPtr`. Anschließend kann man über die Pointer auf die Eigenschaften der Elemente zugreifen.

Beispiel GetFormElement

```
var elem: FormElementPtr;
    field: FieldPtr;
elem := GetFormElement(3); (* ein Textfeld, d.h. elementType = FTText *)
field := elem^.field;
Write("Feldinhalt: ");
WriteCharPtrString(field^.txt);
WriteLn;
```

Beispiel GetField

```
var field: FieldPtr;
field := GetField(5);
Write("Feldinhalt: ");
WriteCharPtrString(field^.txt);
WriteLn;
```

Beispiel GetButton

```
var button: ButtonPtr;
button := GetButton(2);
Write("Button aktiviert: ");
if (button^.activated) then
    WriteLn("ja");
else
    WriteLn("nein");
```

Weitere Formularfunktionen

FormCancelled: Abbruch-Prüfung

Wurde eine Cancel-Schaltfläche betätigt, dann sollen die Formuarden nicht verwendet werden. Der Abbruch kann einfach mit der Funktion **FormCancelled** im Anschluss an **ProcessForm** geprüft werden:

```
if FormCancelled then
    (* Aktionen bei Abbruch *)
else
    (* Aktionen bei bestätigter Eingabe *)
```

IsActive: Prüfen, ob eine Schaltfläche aktiviert wurde

Soll für eine bestimmte Schaltfläche geprüft werden, ob sie aktiviert wurde, dann geht das ganz einfach mit **IsActive**:

```
if IsActive(2) then begin
  (* Aktionen bei aktiviertem Button Nr. 2 *)
end;
```

Datenkonvertierung

Formularfelder speichern die eingegebenen Werte immer als Text. Hat man beispielsweise einen Wert in ein Ganzzahlfeld eingegeben, dann ist er im Formularfeld immer noch als Zeichenfolge abgelegt, nicht als Integer. Die Konvertierung wird durch Funktionen in CONVERT.INC unterstützt:

Funktion	Beschreibung
CharPtrToString	Formularfeld-Text (txt) in String
StringToCharPtr	String in Formularfeld-Text (txt)
StringToInteger	String in Integer; bei Fehler wird 0 zurückgeliefert
StringToReal	String in Real; bei Fehler wird 0 zurückgeliefert
CharPtrToInteger	Formularfeld-Text (txt) in Integer; bei Fehler wird 0 zurückgeliefert
CharPtrToReal	Formularfeld-Text (txt) in Real; bei Fehler wird 0 zurückgeliefert

Wenn ein Fehler bei der Konvertierung aufgetreten ist, dann ist die Variable **cvt_error** true, ansonsten ist sie false.

WriteCharPtrString

Weil insbes. die txt-Eigenschaft wegen des dynamischen Charakters kein String ist, sondern ein Zeiger auf Character, kann der Text nicht einfach mit `write(field^.txt)` ausgegeben werden. Stattdessen verwendet man `WriteCharPtrString(field^.txt)`.

SetFieldText

Formularfelder können vorbelegt werden, was mit den bisherigen Funktionen bereits möglich ist. Besonders einfach geht es aber mit `SetFieldText`, hier sind ein paar Beispiele:

```
var s: WorkString;
s := 'Vorbelegung';
SetFieldText(1, s); (* Textfeld - FTText *)
s := '-47';
SetFieldText(2, s); (* Zahlfeld - FTInteger *)
s := '31.12.2021';
SetFieldText(5, s); (* Datumsfeld - FTDate *)
```

Bei der Vorbelegung findet keine Formatprüfung statt, d.h. der Entwickler muss darauf achten, dass der Feldtext den Formatanforderungen des Feldtyps genügt.

Beispielanwendung test3

Die Anwendung test3 erzeugt nacheinander zwei Formulare und startet sie. Nach Beendigung der Eingabe mit der OK- oder der Abbrechen-Schaltfläche werden jeweils die Feldinhalte und der Aktivierungszustand der Schaltflächen angezeigt.

```
program test3;
(*$I CONVERT.INC*)
(*$I INPUT2.INC*)
(*$I BOX.INC*)
(*$I FORM2.INC*)

var
  element: FormElementPtr;
  s: WorkString;

(* Initializes the form elements. This procedure is called from InitForm. *)
procedure InitFormElements;
begin
  case formIdx of
    1: begin
      AddField(FTText, 20, 'Name', 10, 6, 17, 6, false);

      NewAndLinkWithPrevElement;
      AddField(FTInteger, 5, 'Int', 10, 8, 17, 8, true);

      NewAndLinkWithPrevElement;
      AddField(FTNumNatural, 3, 'Gr|~e in cm', 10, 10, 24, 10, false);

      NewAndLinkWithPrevElement;
      AddField(FTReal, 10, 'Real', 10, 12, 24, 12, false);

      NewAndLinkWithPrevElement;
      AddField(FTDate, 10, 'Geburtsdatum', 10, 14, 24, 14, false);

      NewAndLinkWithPrevElement;
      AddField(FTFileName, 14, 'Dateiname', 10, 16, 24, 16, false);

      NewAndLinkWithPrevElement;
      AddButton(Ok, 1, 18, 15, 'OK');

      NewAndLinkWithPrevElement;
      AddButton(Cancel, 20, 18, 15, 'Abbrechen');
    end;
    2: begin
      AddField(FTDate, 10, 'Datum', 15, 6, 25, 6, false);

      NewAndLinkWithPrevElement;
      AddButton(Ok, 15, 9, 15, 'OK');

      NewAndLinkWithPrevElement;
      AddButton(Cancel, 33, 9, 15, 'Abbrechen');
    end;
  end; (* case *)
end; (* InitFormElements *)

(* Writes the current field's text and moves to the next element. *)
```

```

procedure NextField;
begin
    WriteCharPtrString(element^.field^.txt);
    element := element^.next;
    WriteLn;
end; (* NextField *)

(* Writes the current button's activation status and moves to the next element.
*)
procedure NextButton;
begin
    if element^.button^.activated then WriteLn('yes') else WriteLn('no');
    element := element^.next;
end; (* NextButton *)

(* Displays a headline. *)
procedure Headline;
begin
    ClrScr;
    WriteLn('FORM2-Test');
    WriteLn; WriteLn;
end; (* Headline *)

begin
    SetDecimalChar(',', '');
    SetMessageLine(31);

    Headline;
    Write('*** Form 1 ***');

    Mark(form_HeapTop);
    InitForm(1);
    s := 'Vorbelegung';
    SetFieldText(1, s);
    ProcessForm;

    GotoXY(1, 22);
    element := form_FirstElement;
    Write('Name          : '); NextField;
    Write('Int           : '); NextField;
    Write('Gr|~e          : '); NextField;
    Write('Real            : '); NextField;
    Write('Geburtsdatum: '); NextField;
    Write('Dateiname       : '); NextField;
    Write('OK              : '); NextButton;
    Write('Abbrechen      : '); NextButton;
    if FormCancelled then
        WriteLn('Cancelled')
    else
        WriteLn('Confirmed');

    Release(form_HeapTop);
    WaitForKey;

    Headline;
    Write('*** Form 2 ***');

    Mark(form_HeapTop);
    InitForm(2);
    ProcessForm;

    GotoXY(1, 22);

```

```
element := form_FirstElement;
Write('Datum      : '); NextField;
Write('OK         : '); NextButton;
Write('Abbrechen  : '); NextButton;
if FormCancelled then
    WriteLn('Cancelled')
else
    WriteLn('Confirmed');

Release(form_HeapTop);
WaitForKey;
end.
```